Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

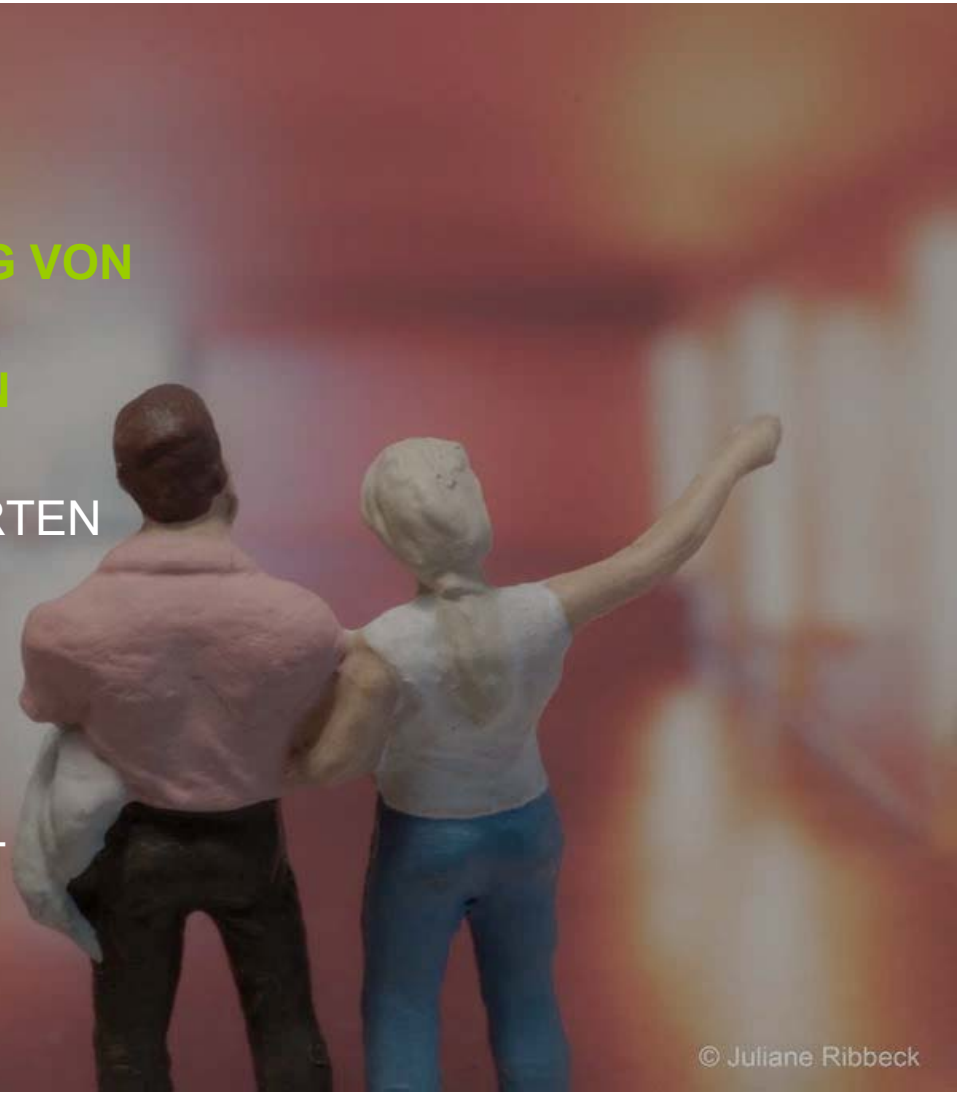
14.11.2019

STADT DENKEN. STADT MACHEN

INITIIERUNG UND AUSGESTALTUNG VON INTEGRATIVEN STADTENTWICKLUNGSPROZESSEN

FORTSCHREIBUNG VON INTEGRIERTEN STADTENTWICKLUNGSKONZEPTEN (INSEK), WERKSTATTGESPRÄCH DES BMI IN BERLIN

PROF. DR. SILKE WEIDNER, BTU Cottbus-Senftenberg, |u|m|s| Stadtstrategien, Leipzig



© Juliane Ribbeck

VORSTELLUNG

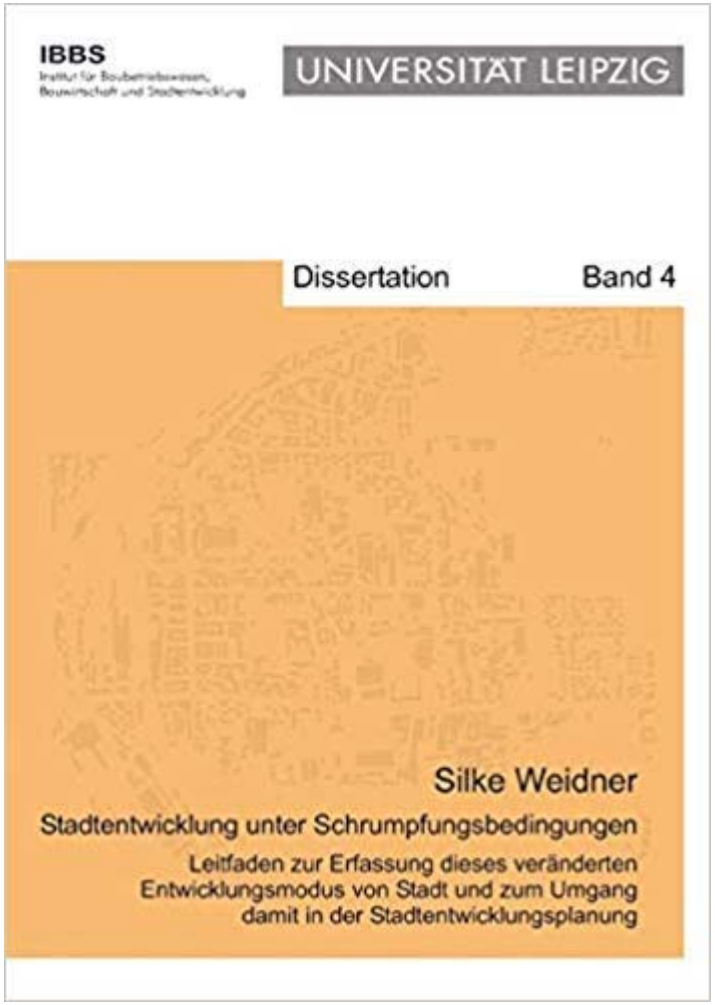
Prof. Dr. Silke Weidner

BTU Cottbus-Senftenberg, Leitung Fachgebiet Stadtmanagement seit 2009

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

|u|m|s| Stadtstrategien GmbH, Leipzig, Geschäftsführende Gesellschafterin seit 2004

|u|m|s| STADTSTRATEGIEN



PROLOG ZUM VORTRAGSTITEL

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

*„Mehr und mehr gehört seit Mitte der 2000er Jahre zum Alltag der Stadt- und Regionalplanung nicht nur der Entwurf, die vordringliche Auseinandersetzung mit gestalterisch-funktionalen Aspekten, sondern auch die Initiierung und Ausgestaltung von integrativen Stadtentwicklungsprozessen sowie (Groß-) Projekten, deren Organisation und Koordinierung sowie die begleitende Kommunikation und Kooperation. Und da die heutigen Aufgaben resp. Betätigungsfelder von Stadtplaner*innen anders sind, fordern sie die Auseinandersetzung auch in Lehre und Forschung mit dem Managen von Stadt im Hinblick auf Akteure (Stakeholder), Prozesse und Instrumente.*

Das Fachgebiet Stadtmanagement hat das Selbstverständnis, STADT ZU DENKEN, in dem Raum und Prozesse erforscht und Entwicklungen antizipiert werden und STADT ZU MACHEN, in dem Raum, Akteure und Prozesse durch ein vielfältiges Instrumentarium gesteuert und eingebunden werden“.

AGENDA

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

1 Einleitung/ Ausgangslage

2 Der Blick zurück - Anlässe

3 Der Blick nach vorne - Anlässe

4 Wie weiter?

EINLEITUNG – FRÜHER UND HEUTE

ENTWICKLUNG DES PLANUNGSVERSTÄNDNISSES UND DER PLANUNG

Abb. erstellt Phasenmodell von Albers und Schichtenmodell von Selle

1900 | 1965 | 1980 | 1990 | 2000

Anpassungs-planung

Auffang-planung

Entwicklungs-planung

Perspektivplanung, Perspektivischer Inkrementalismus

INSEKS

Kooperativ handeln, aktivieren, Marktteilnahme

Koordination öffentlicher Akteure, flächendeckend/projektbezogen, Marktbeeinflussung

Rahmen für private Bautätigkeit setzen, Entwurf eines städtebaulichen Ordnungsrahmens als Gerüst

Gefahren abwehren, „Produktion von Lage“, Sicherung von Mindeststandards, Ergänzung der Marktfunktion (Ver- und Entsorgung…)

EINLEITUNG – FRÜHER UND HEUTE
HINTERGRUND UND SITUATION

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Bausteine

Stadt denken …: Analyse, Strategie, Leitbild, Vision, Monitoring, Vermittlung im Prozess

EINLEITUNG – FRÜHER UND HEUTE
HINTERGRUND UND SITUATION

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Bausteine

Stadt machen …: Handlungsansätze, Umsetzung/ Projekte/ Maßnahmen, Co-production/ Vermittlung im Prozess

DER BLICK ZURÜCK - ANLÄSSE
RAHMENSETZUNG THEMATISCH

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Anlässe für die Entstehung/ (Wieder)Entdeckung Integrierter Stadtentwicklungskonzepte

Schrumpfung, Wohnungs- und Infrastrukturleerstände in Ostdeutschland

DER BLICK ZURÜCK - ANLÄSSE
RAHMENSETZUNG POLITISCH

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Anlässe für die Entstehung/ (Wieder)Entdeckung Integrierter Stadtentwicklungskonzepte

Leipzig Charta 2007

Unter integrierter Stadtentwicklungspolitik verstehen wir eine gleichzeitige und gerechte Berücksichtigung der für die Entwicklung von Städten relevanten Belange und Interessen. Integrierte Stadtentwicklungspolitik ist ein Prozess. In diesem Prozess findet die Koordinierung zentraler städtischer Politikfelder in räumlicher, sachlicher und zeitlicher Hinsicht statt. Die Einbeziehung der wirtschaftlichen Akteure, Interessengruppen und der Öffentlichkeit sind hierbei unabdingbar. Integrierte Stadtentwicklungspolitik ist eine zentrale Voraussetzung für die Umsetzung der europäischen Nachhaltigkeitsstrategie. Ihre Umsetzung ist eine Aufgabe von europäischer Dimension, in der jedoch die örtlichen Besonderheiten berücksichtigt und das Subsidiaritätsprinzip gewahrt werden muss.

DER BLICK ZURÜCK - ANLÄSSE
RAHMENSETZUNG POLITISCH

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Anlässe für die Entstehung/ (Wieder)Entdeckung Integrierter Stadtentwicklungskonzepte

Leipzig Charta 2007

Der mit integrierter Stadtentwicklungspolitik erreichte Interessenausgleich bildet eine tragfähige Konsensbasis zwischen Staat, Regionen, Städten, Bürgern und wirtschaftlichen Akteuren. Durch die Bündelung von Wissen und finanziellen Ressourcen wird die Wirksamkeit der knappen öffentlichen Mittel vergrößert. Öffentliche und private

DER BLICK ZURÜCK - ANLÄSSE
RAHMENSETZUNG POLITISCH

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Leipzig Charta 2007 – Stadtentwicklungsprogramme/ INSEKs

Wir empfehlen den europäischen Städten, die Entwicklung von integrierten Stadtentwicklungsprogrammen auf gesamtstädtischer Ebene zu prüfen. Diese auf Umsetzung orientierten Planungsinstrumente sollten

- auf Grundlage einer Bestandsanalyse die Stärken und Schwächen der Stadt und der Stadtteile beschreiben,
- konsistente Entwicklungsziele für das Stadtgebiet formulieren und eine Vision für die Stadt entwickeln,
- die unterschiedlichen teilräumlichen, sektoralen und technischen Pläne und politischen Maßnahmen aufeinander abstimmen und sicherstellen, dass die geplanten Investitionen eine ausgeglichene Entwicklung des städtischen Raums fördern,
- den Finanzmitteleinsatz öffentlicher und privater Akteure räumlich bündeln und koordinieren,
- auf lokaler und stadtregionaler Ebene koordiniert werden und die Bürger und andere Beteiligte einbeziehen, die maßgeblich zur Gestaltung der zukünftigen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Qualität der Gebiete beitragen können.

DER BLICK ZURÜCK - ANLÄSSE
RAHMENSETZUNG

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

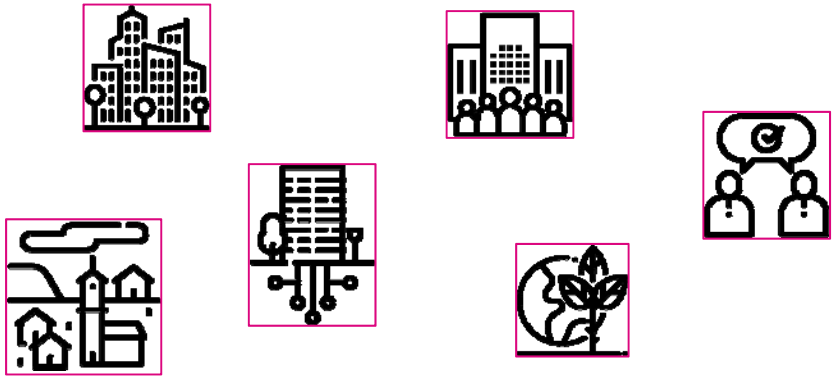
Anlässe für die Entstehung/ (Wieder)Entdeckung Integrierter Stadtentwicklungskonzepte

NSP

Städtebauförderung, teils auch EFRE/ ESF:

Förderlogiken aus LC 2007

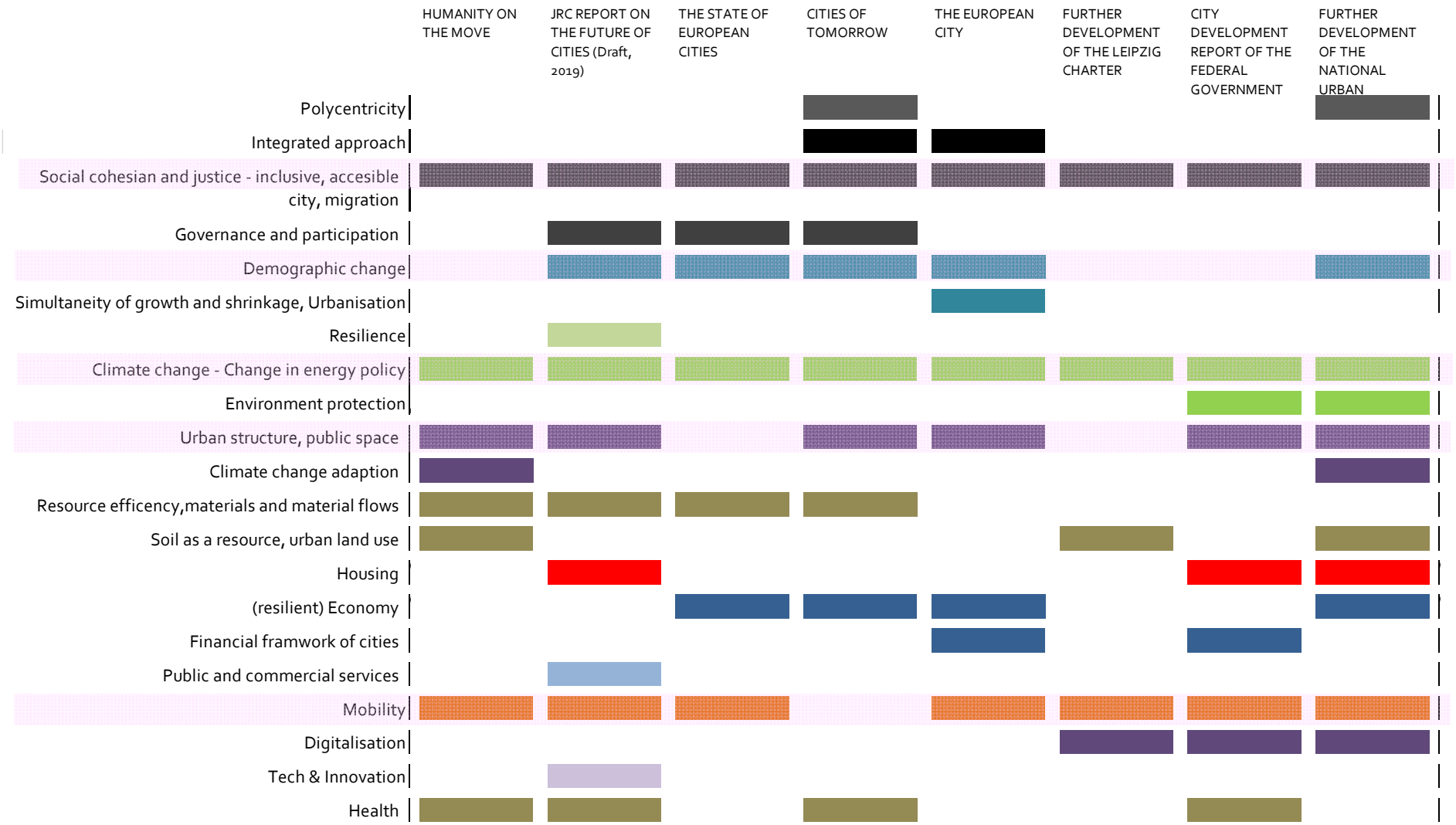
INSEK als Grundlage für Förderung



NATIONALE STADT ENTWICKLUNGS POLITIK

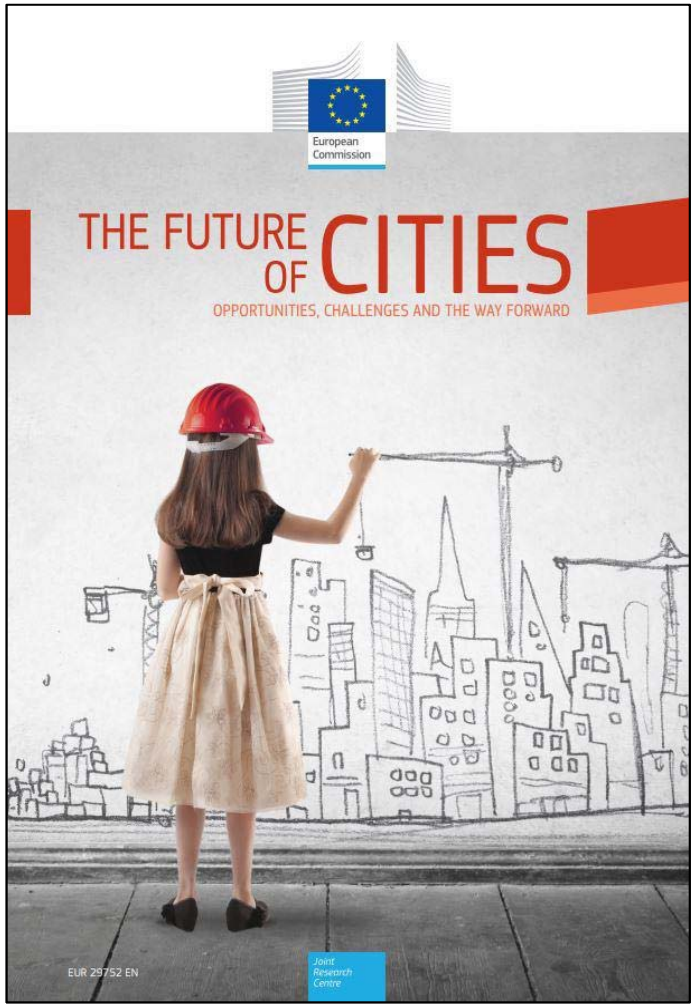
DER BLICK NACH VORNE - ANLÄSSE
HERAUSFORDERUNGEN THEMATISCH

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg



DER BLICK NACH VORNE - ANLÄSSE
HERAUSFORDERUNGEN THEMATISCH

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg



DER BLICK NACH VORNE - ANLÄSSE
HERAUSFORDERUNGEN

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Demografischer Wandel
- Migration und Integration
- Familienfreundlichkeit
- Barrierefreiheit

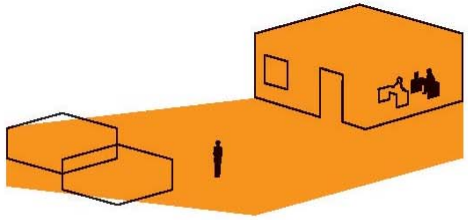
Klimawandel und Energiewende
- energetische Sanierung
- Klimaanpassung
- erneuerbare Energien

Finanzknappheit der öffentlichen Hand
- Sanierungsstau
- Finanzdefizit
- öffentlich-private Kooperationen

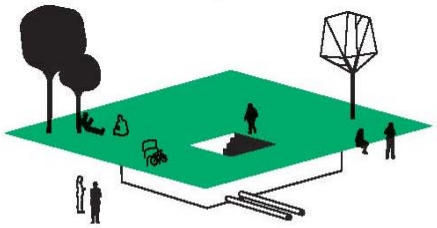
Wertewandel und technische Innovation
- neue Trends des Wohnens, Arbeitens und Einkaufens
- neue Medien und Vernetzung Multimodalität

Stadt

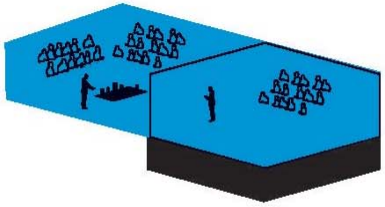
Unterschiede der städtischen Entwicklungen
- Wachstum
- Schrumpfung
- Konversion



Wohnen und gemischte Quartiere



Öffentlicher Raum und Infrastruktur



Planungskultur und Prozessqualität

© Bundesstiftung Baukultur, Design: Heimann und Schwantes

DER BLICK NACH VORNE - ANLÄSSE
JUNGE MENSCHEN HABEN IDEEN UND ANSPRÜCHE FÜR/ AN PLANUNG

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Ein **Manifest der Generation Y** für eine neue Leipzig Charta

10 Leitsätze in 5 Handlungsebenen

8. WIR KONSTITUIEREN:

EINE PLANUNG, DIE FLEXIBEL, SCHNELL, FLUIDE, OHNE HIERARCHIEN UND INTEGRIERT HANDELN.

9. WIR FORDERN VON DER POLITIK:

POLITISCHE WILLENSBILDUNG STÄRKER ZU FÖRDERN, KOMPETENZEN ABZUGEBEN UND EINEN RAHMEN FÜR DIE SELBSTORGANISATION DER GESELLSCHAFT ZU SCHAFFEN.

DER BLICK NACH VORNE - ANLÄSSE
ANSPRÜCHE JUNGER MENSCHEN

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

THEMEN DER LEIPZIG CHARTA 2007

Nachhaltigkeit
- Klimawandel / CO2 Reduktion
- Nachhaltigkeitsstrategie der EU
- 30 ha Ziel
- Nachhaltiger Stadtverkehr
- Nationale Nachhaltigkeitsstrategie (2002)
- Zersiedlung verhindern / Reurbanisierung fördern
- Energieeffizienz: Einführung der ENEV (Energieeinsparverordnung)

Gerechte Stadt
- Aufwertung benachteiligter Quartiere
- Günstiger Wohnraum
- Teilhabe
- Balance (sozial, ökologisch, territorial)
- Integration
- Lokale Ökonomie und - Arbeitsmarktpolitik

Governance
- Aktive Einbindung privater u. - zivilgesellschaftlicher Akteure
- Partizipation (auch zur Planungssicherheit und als Effizienzmodell)
- Bündelung öffentlicher und privater Ressourcen/ Investitionen

Integrierte Stadtentwicklung
- Stadtentwicklung als Prozess, nicht als (Master)Plan
- Gesamtstädtische Betrachtung
- Vision und Entwicklungsziele
- SWOT Analysen
- Koordination von sektoralen Fachplanungen
- ISEK Integrierte Stadtentwicklungskonzepte

Öffentlicher Raum
- Qualität als zentraler Aspekt für gute Lebensbedingungen
- Weicher Standortfaktor f. Wirtschaft, Arbeitsmarkt u. Tourismus

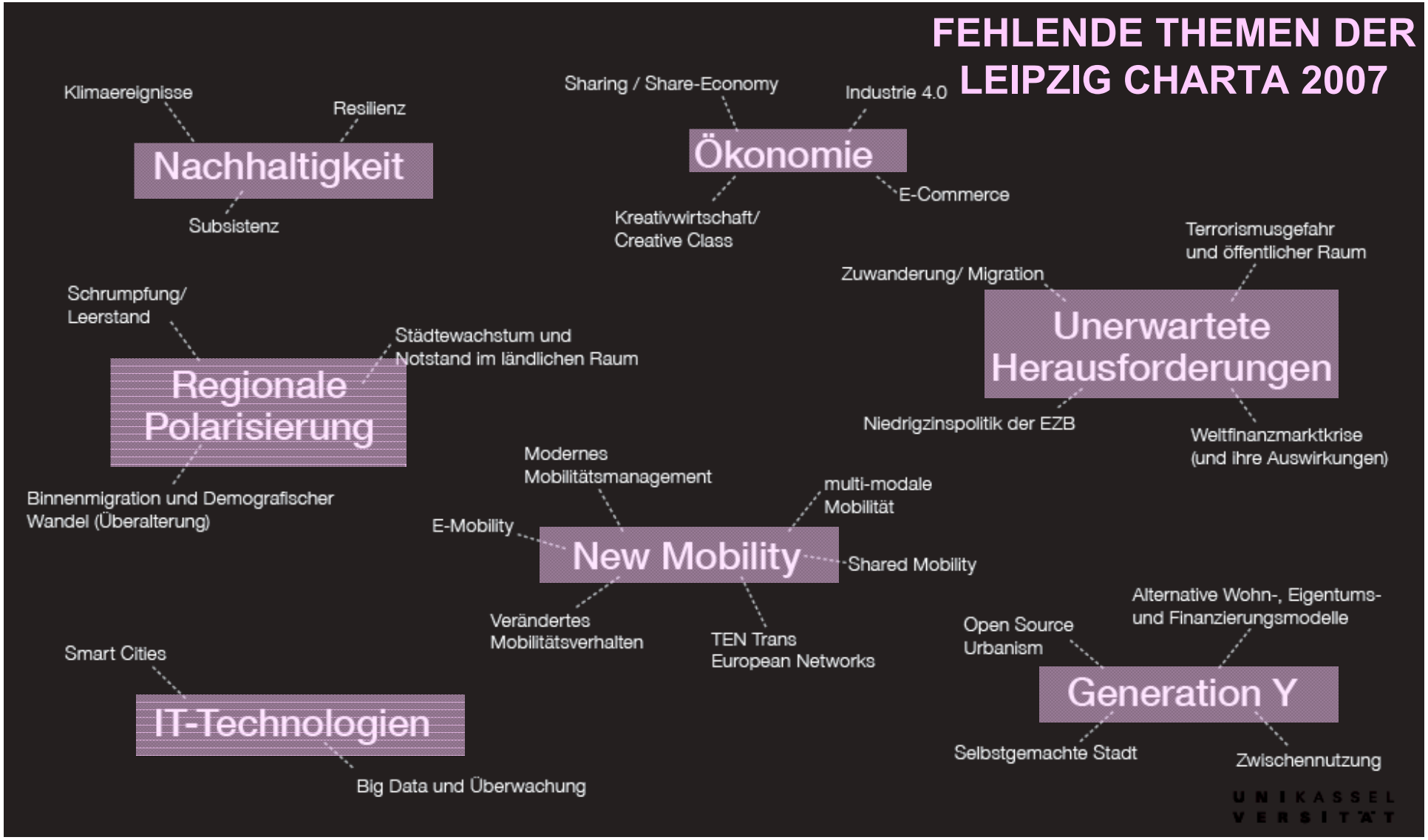
Baukultur
- Planen und Bauen als Prozesskultur von allen Beteiligten
- Baukulturelles Erbe u. öffentlicher Raum
- Bundesstiftung Baukultur
- Phase 0 (Verständigung der Akteure beim Bau vor der 1. Leistungsphase der HOAI)

Kommunale Finanzen
- Konsolidierung kommunaler Finanzen
- Revolvierende Fonds für Kommunen
- JESSICA / JEREMIE Initiative

Bildung
- Aktive Innovations- und Bildungspolitik
- Exzellenzinitiativen
- Fokus auf Bildung f. benachteiligte Kinder u. Jugendliche

DER BLICK NACH VORNE - ANLÄSSE
ANSPRÜCHE JUNGER MENSCHEN

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg



DER BLICK NACH VORNE - ANLÄSSE
LEIPZIG CHARTA 2020

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Neue Rahmensetzung kommt!

Leipzig Charta 2020

A Präambel/ Gründe für ein Update

B Europäische Stadt als gemeinsame Basis

C Stärkung der Kommunalen Handlungsfähigkeit

DER BLICK NACH VORNE - ANLÄSSE
LEIPZIG CHARTA 2020

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

B Europäische Stadt als gemeinsame Basis

Ausgangslage: Erhalt der Werte der „europäischen Stadt“ (dicht, gemischt, öffentl. Raum), 3 grundlegende **Leitbilder** nachhaltiger europäischer Städte

Ökologisch und klimafreundlich

Minderung des Kohlendioxidausstoßes, Endergieversorgung mit hohem Anteil der erneuerbaren Energien, aktive und emissionsarme und bezahlbare Mobilität

Inklusiv und solidarisch

Sozial durchmischte, stabile und sichere, generationsgerechte, gesunde Stadträume Qualitative Bildung, aktives integrationsmanagement

Produktiv

Produktive, innovative und wettbewerbsfähige Stadt. Emissionsarm mit durchmischten Stadtquartieren. Digitalisierte und automatisierte Arbeitswelt, Integration der Industrie, Handel und Dienstleistung.

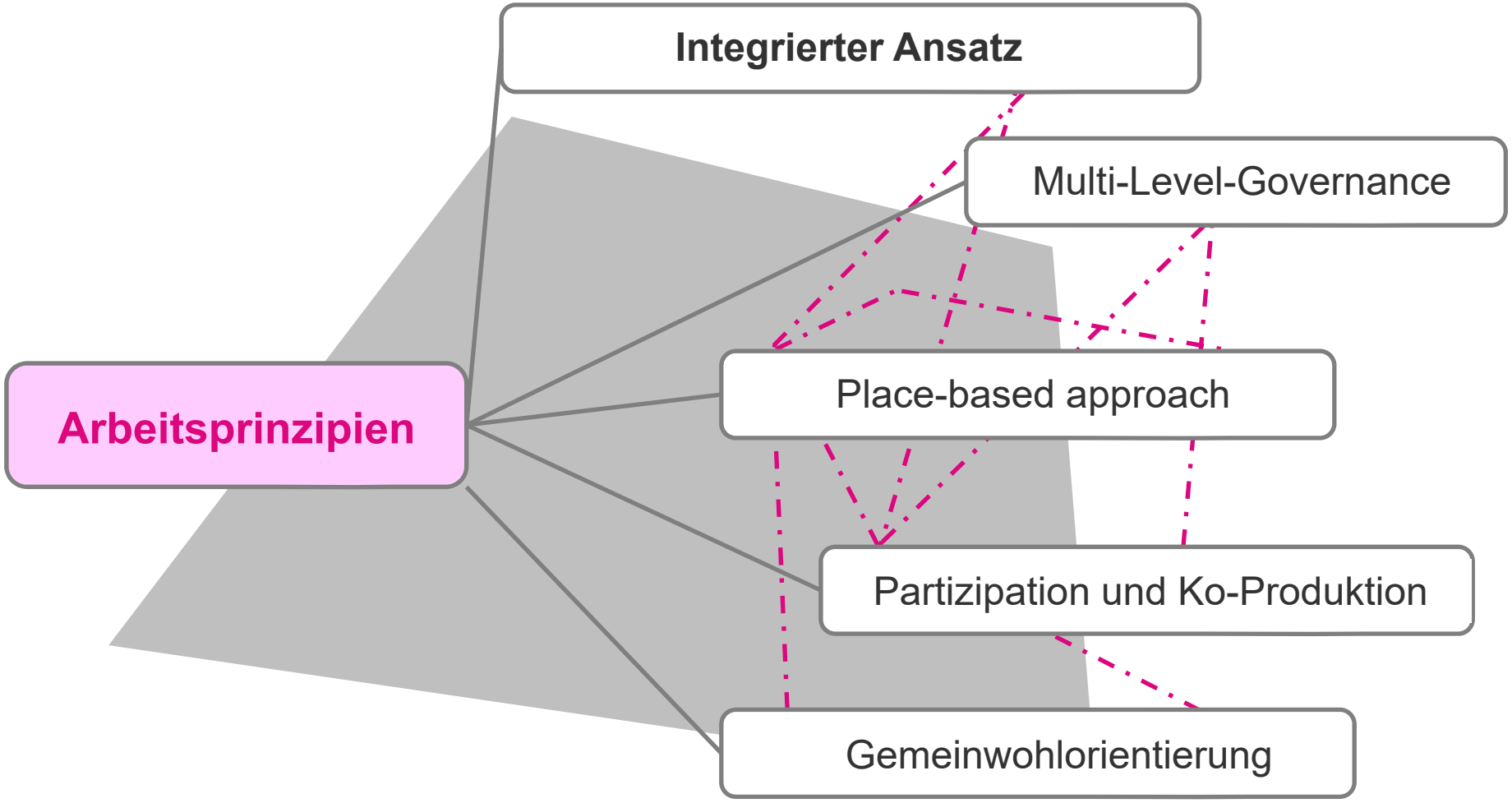
Vernetzt

Digitalisierung als integriertes, vernetztes Handlungsinstrument zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele (Bsp. Mobilität, Energie, Bildung und Ökonomie).

DER BLICK NACH VORNE - ANLÄSSE
LEIPZIG CHARTA 2020

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

B Europäische Stadt als gemeinsame Basis



DER BLICK NACH VORNE - ANLÄSSE
LEIPZIG CHARTA 2020

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Leipzig Charta 2020

C Handlungsfähigkeit der Kommunen stärken! Empowerment

Stärkung des **Gemeinwohls** / Urban Governance
Sicherstellung angemessener Politiken und Förderung für Städte

WIE WEITER?
BEIM DENKEN UND MACHEN

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

?!

Situation und Herausforderung …

- INSEKs gesamtstädtisch = State of the art
- Integrierter Ansatz auf kommunaler Programmebene bei „Stadt DENKEN“ da = strategisch integriert!
- Integrierter Ansatz auf (kommunaler) Projektebene bei „Stadt MACHEN“ nicht da, geht wieder verloren?! = Umsetzung sektoral?!
- „Stadt DENKEN“ und „Stadt MACHEN“: Bruch im integrierten Roten Faden: Denker sind beim MACHEN oft schon raus; Kümmerer?!
- MACHEN ist in Zuge von Kooperativer Stadtplanung, Wir-Urbanismus, Selfmade City, Projekten von unten gefragt! Rolle der Kommune, der kommunalen Strategie/ Konzepte?!

Wie kann der integrierte Ansatz zur nachhaltigen Stadtentwicklung vom DENKEN (Strategie) zum MACHEN (Umsetzung Projekte) gehalten werden?

WIE WEITER?
BEIM DENKEN UND MACHEN

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Abgrenzungsprobleme und Konzeptschwemme …

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (Kommune/ Bund/ Land): Gesamtstädtisch, strategisch; **Leitbild (Kommune):** mind. gesamtstädtisch, strategisch, weniger Raumbezug mehr Motto? **Smart City Konzept (EU, Bund, Kommune …):** Alles? Fokus Digitalisierung (technisch nur oder darüber hinaus)? **Klimakonzept (KfW, Land, …), Einzelhandelskonzept**: Besser Innenstadtkonzept?, **Mobilitätskonzept** oder Lärmschutz…..

Entschlacken oder neu sortieren? Überlagern?

? !

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Weitere wichtige Punkte …

Ziele visionär aber realistisch, Zielerreichung bzw. Nichterreichen verfolgen und Gründe suchen (kein Geld, kein Hutträger/ Akteur; nicht mehr relevant, kann auch „von Bord geworfen werden“; noch offen); bei aller Kooperation, Beteiligung etc. auf Fachkompetenz im Prozess achten (wird nicht durch Beteiligung ersetzt oder konterkariert!)

Reicht Fortschreibung oder ist Neuaufschlag nötig ?

? !

WIE WEITER?
BEIM DENKEN UND MACHEN

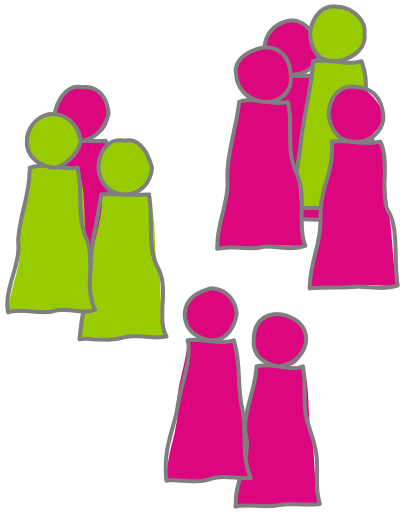
Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Veränderte Rahmenbedingungen in der Förderung nutzen um zu Justieren!

- NSP reloaded in 2020/2021?
- Städtebauförderprogramme: 3 Kernlinien
  - Erhalt von Stadt- und Ortskernen inkl. Zentrenentwicklung/-stärkung
  - Soziale Stadt inkl. Demografie
  - „Stadtumbauprogramm“ (Klima …)
- ESIF-Strukturfonds
  - ITIs, CLLDs … (PZ 5)

KONTAKT

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

BTU Cottbus-Senftenberg
Fachgebiet Stadtmanagement
Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner
weidner@b-tu.de

|u|m|s| Stadtstrategien Leipzig
weidner@um-systems.de